Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 32 (1916)

Heft: 38

Artikel: Gasbadeofen aus Aluminium

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-577111

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Verkaufs- und Beratungsstelle: ZÜRICH Peterhof :: Bahnhofstrasse 30

Telegramme: DACHPAPPVERBAND ZÜRICH - Telephon-Nummer 3636

3027

Lieferung von:

Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebemassen, Filzkarton

hohen Betriebskosten aller Art. Man spricht wohl von Höchstpreisen hin oder her, aber dies alles sind leere Sprüche und Seifenblasen, wenn es auf- oder abschlägt, so kann der Einzelne und auch gewöhnlich die Menge nichts ändern, denn immer sind die Verhältnisse stärker als die Menschen und man muß nicht um den Preis, sondern um die Nachfrage bitten. Nach den letzten Rundholzpreisen sollte man für gefräste Tannenbretter III. Klasse unter 30 mm mindestens Fr. 120—150 haben und für 30 mm und aufwärts Fr. 115, und für gewöhnliches Bauholz ohne Längenvorschrift Fr. 105 lösen ab Verladstation netto comptant. Dieses ist eine richtige einfache Rechnung!

Vom Holzhandel. (Korr. aus dem Kanton Schwyz.) In letzter Zeit suchten große Holzgeschäfte aus Luzern, Zürich und St. Gallen die eschenholzreichen Gegenden unseres Kantons ab, um Eschenholz und auch Holz jeglicher Gattung aufzukaufen. Durch den regen Handel erhalten auch die Sägereien vermehrte Aufträge, denn zum Großteil wird das gekaufte Holz auf den Sägereien der betreffenden Gegenden geschnitten und bringt willkommenen Verdienst ins Land. Rentable Geschäfte machte dieses Jahr die Oberallmeind Schwyz. Ihre gewaltigen Waldbestände rentieren so gut, wie noch selten, was am besten die großen Mehrerlöse der Ganten und Versteigerungen beweisen. Auch in der March bewegen sich die Holzpreise auf bekannter Höhe. An der Gant der Genossame Siebnen stiegen die Preise bei Tannenholz auf Fr. 39—41.

Die Holzganten in Unteryberg (Schwyz) ergaben ganz außerordentlich hohe Preise. Das für die Genossame angeschriebene stehende Trämelholz ist für Fr. 27,060 oder Fr. 1.33 per Kubikfuß ergantet worden. Andere Holzteile galten Fr. 1.45 bis Fr. 1.50, sogar Fr. 1.55 wurde bezahlt.

Die Holzgant der Korporation Lachen (Schwyz) vom 7. Dezbr. war zahlreich besucht. Aufgearbeitetes Trämelholz, am Abfuhrweg vom Saalwald gelagert, galt im Durchschnitt 43 Fr. pro m³; buchenes Scheiterholz im Dreinepperwald warf 45 Fr. pro Klafter ab.

Gasbadeofen aus Aluminium.

(Eingesandt.)

Der Kupfermangel und dessen Beschaffung wirkt besonders stark auf die Badeofenfabrikation, kam doch bis jetzt für die Erstellung der Heizkörper in den Gasbadeofen ausschließlich Kupfer in Frage. Da dieses Material in Platten kaum noch erhältlich ist und große Quantitäten in den Gießereien Verwendung finden, bleibt bei dem beschränkten Vorrat in der Schweiz wenig für die Badeofenfabrikation übrig, so daß für diese Fabrikation ein Ersatzmittel gesucht werden mußte.

Nun bietet das Aluminium den besten Ersatz für Kupfer. Das Aluminium ist nicht nur in ausgedehntem Maße zu kleinen Kochgefäßen der verschiedensten Art verwendet worden, sondern hat seiner guten chemischen Widerstandsfähigkeit wegen auch für große Gefäße, wie Lagerfäßer, Gärbottiche und Dampf-Kochkessel in den Brauereien und Käsereien 2c. Verwendung gefunden. Ein Patent für Gasbadeöfen, bei welchem der Heizkörper aus Aluminium besteht, ist von der Firma Keller & Schmitt in Basel angemeldet worden. Die Firma, welche seit einigen Jahren die Badeöfen „Tamina" eigener Konstruktion fabriziert, bietet auf Grund der vorgenommenen dauernden Versuche und gemachten Erfahrungen volle Garantie für die von ihr in den Handel gebrachten Badeöfen „Tamina" mit Heizkörper aus Aluminium.

Das Innenteil dieser Ofen besteht aus einer Legierung von nahtlos gezogenen Aluminiumröhren, welche spiralförmig gewunden sind. Die Stöße sind autogen zusammengeschweißt, wodurch die Heizspirale druckfest wird und ein Verschmelzen der Lötstellen, wie bei den Badeöfen, welche mit Zinn gelötete Innenteile aus Kupfer haben, gänzlich ausgeschlossen ist.

Bei den spiralförmigen Aluminium-Heizkörpern erfolgt die Erwärmung durch direkte Heizfläche der Rohre, und es sind bei den gemachten Heizversuchen bessere Resultate erzielt worden als mit den Öfen mit indirekten Heizflächen. Auch ist der Preis dieser Badeöfen bedeutend billiger gegenüber Öfen mit kupfernen Innenteilen. Der Ofen ist zum Aufhängen als Wandgasbadeofen in moderner, gefälliger Form ausgeführt und ist derselbe eine Zierde für jedes Badezimmer.

Die Armaturen sind in glatter Ausführung mit der nötigen Hahnensicherung nach Spezialmodell ausgeführt. Dieser Neuerung in der Fabrikationsbranche wird, wie die bereits erfolgten Nachfragen beweisen, ein guter Platz in der schweizerischen Industrie gesichert sein, ist doch das Material ausschließlich schweizerischer Herkunft.

Verschiedenes.

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern. Zum Chef der Kreisagentur Winterthur deren Leitung interimistisch in den Händen des Chefs der